



Geschäftsbericht

2020



**Bund der Steuerzahler
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Vorstand, Verwaltungsrat und Geschäftsführung	4
Serviceleistungen für unsere Mitglieder	5
Presse– und Öffentlichkeitsarbeit	6
• Im Gespräche mit Volksvertretern, Journalisten und Vertretern von Behörden und Verbänden	6
• Der BdSt als Ansprechpartner für Rundfunk und Presse	7
• Unsere Pressemitteilungen 2020	8
• Der BdSt recherchiert: Das Schwarzbuch 2020/21	10
• Wir setzen uns ein: Anhörungen, Stellungnahmen, offene Briefe	11
• Weitere Aktivitäten von Vorstand und Geschäftsführung.....	12
Mitgliederentwicklung.....	13
Übersicht über die Haushaltszahlen	14
Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung.....	15
Ausblick	16
Impressum	17

Vorwort

Liebe Mitglieder,
verehrte Leserin, verehrter Leser,

das Jahr 2020 war für den Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Einerseits wollten wir Steuergeldverschwendungen nachgehen, sie veröffentlichen und kritisieren. Andererseits hatten wir insbesondere die Interessen unserer Mitglieder wahrzunehmen, damit sie nicht für die Langzeitfolgen der Corona-Politik in schwindelerregenden Größenordnungen zahlen müssen.

Durch die Corona – Pandemie waren durch Land und Kommunen besondere Maßnahmen zur Sicherung des Gesundheitswesens und Schutz der Bevölkerung erforderlich, die nicht einfach als Steuergeldverschwendungen kritisiert werden konnten, auch wenn deren Ursache für Fehlentwicklungen viele Jahre zurück lagen.

Die Pandemie wird, auch abseits des Gesundheitswesens, langfristige Folgen für uns alle haben. Der Bund und die Länder haben einen riesengroßen Schuldenberg angehäuft. Viele Maßnahmen und Wirtschaftshilfen waren absolut notwendig und sinnvoll und wurden vom Bund der Steuerzahler ausdrücklich begrüßt. Wir haben zu zahlreichen Themen Stellung bezogen.

Mit unseren Pressemitteilungen mischten wir uns in die öffentliche Debatte ein und uns erreichten viele Anfragen zu verschiedensten von uns kritisierten Themen. Trotz Corona-Krise konnten wir Gespräche mit Abgeordneten und dem Finanzminister organisieren und für unsere Ziele werben.

Leider wurde unsere Landesregierung dazu verleitet (längst überfällige) Projekte ohne Pandemiebezug mittels des MV-Schutzfonds zu finanzieren. Dieser Schutzfonds umfasst rund 2,7 Mrd. EUR. Besonders kritisch ist, dass mit dem zweiten Nachtragshaushalt Ausgaben vorgezogen wurden, die bereits im aktuellen Landeshaushalt oder in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren oder über Jahre aufgeschoben wurden. Außerdem wurde zu keinem Zeitpunkt eine ernsthafte Diskussion über mögliche Einsparpotentiale geführt. Die Probleme werden in die nächste Legislaturperiode verschoben. So sieht keine nachhaltige Finanzplanung aus.

Als Bund der Steuerzahler haben wir uns mit klaren Forderungen an die Abgeordneten und die Landesregierung gewendet. Aktive Wirtschaftspolitik heißt, Trends zu erkennen, Ziele zu benennen und zukunftsfähige Branchen oder Projekte zu fördern. Dieses vermischen wir bei der Landesregierung. Wir verweisen auf den Komplex der maritimen Wirtschaft, der dringend eine zukunftssichere Perspektive benötigt.

Gerade jetzt ist es wichtig, dass die Steuermittelverwendung im Blick behalten wird, auch auf kommunaler Ebene. Wir recherchieren weiterhin vor Ort, gehen den vielen Hinweisen nach und prangern Steuergeldverschwendungen an. Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst und freuen uns über engagierte Bürgerinnen und Bürger, die unsere Arbeit unterstützen. Manches konnten wir mit deren Hilfe veröffentlichen und auch im Schwarzbuch kritisieren. Die Steuergeldverschwendung verhindern, konnten wir leider nicht. D. h. es wird eine Aufgabe für die Zukunft sein, Abgeordnete und Entscheidungsträger in der Planungsphase gezielt über steuerpolitische Auswirkungen ihrer Vorhaben zu informieren.

Liebe Mitglieder, wir machen uns stark für Ihre Interessen. Geben Sie uns Ihr Mandat. Gemeinsam können wir mehr erreichen.

In diesem Sinne danken wir unseren Mitgliedern und SpenderInnen herzlich für ihre Unterstützung.

Landesvorsitzender des
Bundes der Steuerzahler
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Verwaltungsratsvorsitzender des
Bundes der Steuerzahler
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Vorstand, Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Laut § 7 der Vereinssatzung sind die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat und der Vorstand die Organe des Vereins, welche zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben (§ 1) berufen sind.

Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Dauer von vier Jahren. Der Verwaltungsrat wiederum wählt ebenfalls für die Dauer von vier Jahren den Vorstand, dessen Arbeit er beratend unterstützt und kontrolliert. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden. Dieser vertritt den Verein nach innen und außen, so auch im Bundesverband des Bundes der Steuerzahler.

Die Geschäftsführung ist laut der Geschäftsordnung für den Vorstand des BdSt M-V e.V. für die interne Leitung und Organisation der Geschäftsstelle, für die Presse- und Medienarbeit und den Datenschutz zuständig.



Knud Bernitz

ist seit 1996 Mitglied im Landesvorstand und vertritt den Verein regelmäßig im Arbeitskreis Steuern des Bundesverbandes. Seit Juni 2018 ist er Landesvorsitzender.



Ute Köhn

war von 1998 bis 2016 Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, zuletzt als Büroleiterin. Jetzt unterstützt sie die Arbeit des Verbandes als Mitglied des Landesvorstandes.



Reiner Holznagel

ist seit 2003 Vorstandsmitglied des BdSt M-V. Seit 2012 führt er als Präsident des Bundesverbandes die Geschäfte auf höchster Ebene



Christian Geier

ist seit Januar 2017 Mitglied des Vereins und seit 2018 Mitglied des Vorstandes.



Christian Rosenkranz

ist seit 2001 Verwaltungsratsvorsitzender des Landesverbandes. Er wurde in der Sommersitzung 2016 zum Stellvertretenden Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt.

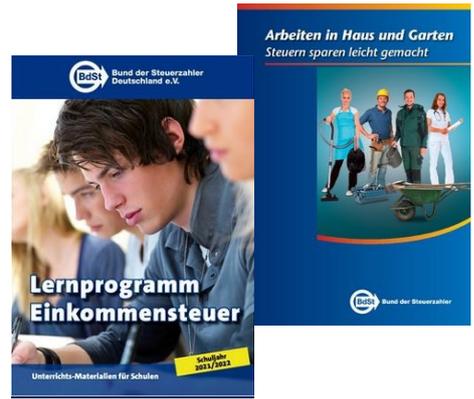


Diana Behr

leitet seit Mai 2018 als Landesgeschäftsführerin die Schweriner Geschäftsstelle.

Serviceleistungen

Wir bieten unseren Mitgliedern viele hilfreiche **Broschüren und Ratgeber** zu über 100 Themen an. Auch Nicht-Mitglieder können diese Materialien kostenfrei über unsere Landesgeschäftsstelle beziehen.



Immer auf dem neuesten Stand halten wir unsere Mitglieder und Interessierte mit den regelmäßigen **Newslettern** (BdSt-Newsletter und Steuer-News), in denen wir über aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht sowie in der Finanzverwaltung und Urteile informieren. Außerdem geben wir viele wertvolle Tipps und weisen auf die Info-Services hin.

Gemeinsam mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz bieten wir seit Oktober 2020 **Online-Vorträge** zu vielen Themen an. Unter anderem zu aktuellen Steueränderungen, Haus und Steuern, haushaltsnahen Dienstleistungen und Steuertipps für Senioren.

Zusammen mit den Landesverbänden Schleswig-Holstein und Hamburg beteiligt sich der BdSt M-V e.V. an der Beilage **Nord-Kurier**, die neun Mal pro Jahr in unserer Mitgliederzeitschrift „Der Steuerzahler“ erscheint. Der Landesverband informiert hier über aktuelle Entwicklungen und regionale Themen, die für die Steuerzahler und Steuerzahlerinnen des Landes von Bedeutung sind.



Auf unserer **Landesverbandsseite** www.steuerzahler.de/mecklenburg-vorpommern bieten wir stets aktuelle Informationen rund um unsere Arbeit. Dort findet man auch alle Pressemitteilungen und die aktuellen Veranstaltungshinweise.



Mitglieder haben zudem Zugang zum Mitgliederbereich.

Presse– und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. hat sich gem. § 2 Abs.1 der Satzung zur Aufgabe gestellt, der Allgemeinheit zu nutzen durch die Förderung des demokratischen Staatswesens und den Schutz der Verbraucher in Deutschland (§ 2 Abs. 1 der Satzung).

Wir haben uns auch 2020 für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler in unserem Land eingesetzt, indem wir

- Pressemitteilungen zu vielfältigen Themen veröffentlicht,
- Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen erstellt und bei öffentlichen Anhörungen mitgewirkt,
- Mit Volksvertretern, Politikern, Journalisten und Vertretern von Behörden und Verbänden verhandelt und gesprochen ,
- An Rundfunk und Fernsehsendungen teilgenommen und
- Informationen verbreitet haben.

Seit Mai 2019 unterstützt die freie Pressereferentin Michaela Skott unser Team.



Im Gespräch mit Volksvertretern, Politikern, Journalisten und Vertretern von Behörden und Verbänden

Wann und Wo?	Was? (Veranstalter)	Wer?
17.01.2020 Rostock	Neujahrsempfang der Ostseezeitung	D. Behr
29.01.2020 Berlin	Neujahrsempfang (BdSt Deutschland e.V.)	K. Bernitz C. Rosenkranz C. Geier R.. Holznagel D. Behr
08.10.2020 virtuell	Gespräch mit dem Finanzminister	K. Bernitz R. Holznagel
15.10.2020 virtuell	Fachtagung Wirtschaft—Steuern—Recht (Steuerberaterkammer M-V)	K. Bernitz
11.11.2020 virtuell	Gespräch mit der AfD-Fraktion über den zweiten Nachtragshaushalt	D. Behr M. Skott
18.11.2020 virtuell	Gespräch mit der Fraktion Die Linke über den zweiten Nachtragshaushalt	D. Behr M. Skott
15.12.2020 virtuell	Steuerforum 2020 mit der IHZ zu Schwerin	R. Holznagel D. Behr

Der BdSt M-V e.V. als Ansprechpartner für Rundfunk und Presse (Auszug)

13.01.2020	Ostsee-Zeitung	Anfrage zur Bearbeitungsdauer der Finanzämter
04.02.2020	Nord-Kurier	Anfrage zur Darßbahn
04.02.2020	NDR Hörfunk	Interview zur Darßbahn
12.02.2020	DPA	Anfrage zu den Anwohnerparkausweisen
21.02.2020	Ostsee-Zeitung	Anfrage zur Sicherheitszaun im Rostocker Stadthafen
05.03.2020	RTL	Interview zu Minus 181 (Parchim)
08.04.2020	Norddeutsche Neuste Nachrichten	Anfrage zu den zusätzlichen Büros in Rostock-Schmarl
23.04.2020	Ostsee-Zeitung	Anfrage zum Sonderurlaub für Beschäftigte in der Landesverwaltung
12.05.2020	Ostsee-Zeitung	Anfrage zu den Kosten der Corona-Krise
15.05.2020	Schweriner Volkszeitung	Anfrage zur Bearbeitungsdauer von Einkommenssteuererklärungen
04.06.2020	Schweriner Volkszeitung	Anfrage zur Übernahme des Krankenhauses Crivitz
13.07.2020	Schweriner Volkszeitung	Anfrage zu den steuerlichen Konsequenzen des Kurzarbeitergeldes
22.07.2020	Ostseewelle	Interview zum Kurzarbeitergeld
09.09.2020	NDR	Anfrage zum Polizeigebäude Wismar
18.09.2020	Schweriner Volkszeitung	Anfrage zum dritten Beigeordneten (Schwerin)
12.10.2020	Ostsee-Zeitung	Anfrage zur BUGA-Brücke
22.10.2020	Ostsee-Zeitung	Anfrage zu den Schulden des Landes M-V
27.10.2020	NDR	Interview zum Schwarzbuch
27.10.2020	NDR Kultur	Interview zur Filmförderung M-V
11.12.2020	RTL	Interview zum „Großen Stein“ in Altentreptow

SCHWERIN Schweriner Volkszeitung Dritter Beigeordneter zu teuer



NDR Steuerzahlerbund lehnt Rostocker BUGA-Brücke ab

Stand: 10.10.2020 09:48 Uhr

Vor der Entscheidung der Rostocker Bürgerschaft hat der Bund der Steuerzahler Meckle Vorpommerns die für die Bundesgartenschau (BUGA) 2025 geplante Warnowbrücke krit.

OZ+ Schwarzbuch der Steuerzahler 2020

Teures Mittagessen im Schweriner Schloss: Das sind die fünf größten Steuersünden in MV

11:09 Uhr / 27.10.2020

Der Bund der Steuerzahler prangert in seinem neuen Schwarzbuch Steuergeldverschwendung an. Aus MV sind fünf Fälle dabei. Darunter ein sechsstelliger Zuschuss des Landtags für Gastronomie im Schweriner Schloss – wo die Landtagsabgeordneten speisen.

Regelmäßige Pressemitteilungen

Alle Pressemitteilungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht:

www.steuerzahler.de/mecklenburg-Vorpommern

09.01.2020	BdSt M-V kritisiert Landtag für Schlossgastronomie
21.01.2020	Aktuelle Fallrückschau
23.01.2020	BdSt M-V fordert Landtag zum Handeln auf (Finanzausgleichsgesetz)
23.01.2020	Überschüsse geben Spielraum zur Entlastung
29.01.2020	Erneuerung der Kritik am Strategiefonds
17.02.2020	Gut so! Anwohnerparkausweise werden nicht teurer.
27.02.2020	Provinzposse aus Scharpzow muss ein Ende finden.
04.03.2020	BdSt M-V fordert: Strategiefonds abschaffen!
16.03.2020	Wirtschaftshilfen sind wichtiger Schritt
25.03.2020	Schutzschirm für M-V: BdSt M-V begrüßt die Maßnahmen und fordert Augenmaß
03.04.2020	Hilfe für Rentnerinnen und Rentner: Steuererklärung 2019
08.04.2020	Steuerstundungen sind wirksames und hilfreiches Mittel in Zeiten der Krise
21.04.2020	Gastronomen entlasten—Mehrwertsteuersatz senken
28.04.2020	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steuerlich entlasten
13.05.2020	In der Krise: Strategiefonds abschaffen
21.05.2020	Rettungsschirm für Kommunen ist grundsätzlich hilfreich
03.06.2020	Kommunalisierung ist kein Allheilmittel für eine verfehlte Gesundheitspolitik
04.06.2020	Konjunkturprogramm bringt positive Effekte für das Land—Maßnahmen regelmäßig auf Wirksamkeit überprüfen
11.06.2020	Nicht vergessen: Abgabefrist für Einkommenssteuererklärung rückt näher
17.06.2020	Offener Brief: BdSt M-V mahnt zum verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern
22.06.2020	Aufruf zum Mitmachen—BdSt M-V bittet um Mithilfe beim Schwarzbuch
24.06.2020	BdSt M-V lobt „Madsen“-Liste

26.06.2020	Steuerzahlerbund informiert: Reduzierte Mehrwertsteuersätze starten ab 01. Juli!
08.07.2020	Steuerzahlergedenktag
21.07.2020	Entlastung bei Kassensystemen—BdSt M-V lobt Finanzminister
20.08.2020	Flughafen Rostock-Laage: Regionalflughäfen sind keine hoheitliche Aufgabe
15.09.2020	Kommende Generationen nicht belasten!
18.09.2020	Antrag auf weiteren Beigeordneten: Steuerverschwendung droht!
24.09.2020	Steuermittelverschwendung droht: Offener Brief an Stadtvertreter Schwerin
29.09.2020	Nachtragshaushalt: Das ist kein Krisenhaushalt.
01.10.2020	Land sollte sich aus dem Landgestüt Redefin zurückziehen
09.10.2020	Vor der Entscheidung in der Bürgerschaft: Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. kritisiert Planungen zum Brückenschlag über die Warnow
27.10.2020	Das Schwarzbuch – Die öffentliche Verschwendung 2020/21: Staatswirtschaft im Fokus
11.11.2020	Vor dem zweiten Nachtragshaushalt – Bund der Steuerzahler nimmt Stellung zum 2. Nachtragshaushaltsgesetz 2020
18.11.2020	Nachtragshaushalt: Kluge Entscheidungen sind jetzt gefragt!
26.11.2020	Parlamentsbeteiligung am MV-Schutzfonds ist richtiger Schritt!
09.12.2020	Zweiter Nachtragshaushalt - Sparpotenziale nutzen, Kontrolle behalten
10.12.2020	Dicker Brocken: Großes Geld für Großen Stein
15.12.2020	Werften: Bund der Steuerzahler fordert Entwicklung von Alternativkonzepten
30.12.2020	Solidaritätszuschlag muss für alle weg!

t-online.

Malchin

Scharpzw bleibt dunkel: Steuerzahlerbund fordert Aufklärung

27.02.2020, 15:39 Uhr | dpa

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Finanzausschuss gibt Grünes Licht für Rekord- Neuverschuldung

von Iris Leibold/dpa 06. November 2020, 16:46 Uhr

WELT

HOME » REGIONALES » MECKLENBURG-VORPOMMERN » Steuerzahlerbund fordert Entlastung von Arbeitnehmern

MECKLENBURG-VORPOMMERN

POLITIK IN MECKLENBURG-VORPOMMERN WETTER STELLENMARKT CORONA IN MV

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Steuerzahlerbund fordert Entlastung von Arbeitnehmern

Veröffentlicht am 28.04.2020

16. März 2020, 13:01 Uhr Krankheiten - Schwerin

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

Steuerzahlerbund: Strategiefonds in Aufbaufonds umwandeln

Neueste Nachrichten

Ein Angebot des Medienhauses

ntv

RESSORTS SPORT BÖRSE WETTER TV VIDEO AUDIO DAS F

Startseite » Regionalnachrichten » Mecklenburg-Vorpommern » Bund der Steuerzahler: Projekte wegen Corona kritisch prüfen



MITTWOCH, 17. JUNI 2020

Mecklenburg-Vorpommern
Bund der Steuerzahler: Projekte wegen Corona kritisch prüfen

Der Bund der Steuerzahler recherchiert

Das Schwarzbuch 2020/21

The central element is a blue map of Mecklenburg-Vorpommern, divided into its administrative districts: Rügen, Stralsund, Nordvorpommern, Rostock, Bad Doberan, Greifswald, Ostvorpommern, Uecker-Randow, Mecklenburg-Strelitz, Neubrandenburg, Müritz, Parchim, Ludwigslust, Schwedt, Wismar, and Nordwestmecklenburg. Arrows point from various districts to surrounding article cards.

MECKLENBURG-VORPOMMERN
RICHTIG SKURRIL! 27.10.2020
Ein Zaun, den niemanden will

MECKLENBURG-VORPOMMERN
VERSCHWENDUNG DROHT 27.10.2020
Alternativlose Brücke?

MECKLENBURG-VORPOMMERN
TEURE IMAGEPFLEGE 27.10.2020
Die Darßbahn nimmt Fahrt auf

MECKLENBURG-VORPOMMERN
VERSCHWENDUNG DROHT 27.10.2020
Gastronomie auf Kosten der Steuerzahler

MECKLENBURG-VORPOMMERN
TEURE IMAGEPFLEGE 27.10.2020
Filmförderung de luxe

MECKLENBURG-VORPOMMERN
TEURE FEHLER 27.10.2020
Viel Wind um eine Eiche

MECKLENBURG-VORPOMMERN
STAATLICHE WIRTSCHAFTSFLOPS 27.10.2020
Luxuswasser sorgt für Verluste in Parchim

MECKLENBURG-VORPOMMERN
TEURE IMAGEPFLEGE 27.10.2020
Softeis auf Kosten der Steuerzahler

Wie setzen uns ein:

Anhörungen, Stellungnahmen und Offene Briefe

Für den Finanzausschuss: Stellungnahme zur Beschlussvorlage „ Änderung der Gewinnthesaurierung nach §34a Einkommensteuergesetz“ (16.01.2020):

„Durch eine solche Reform können die von der Politik verfolgten Ziele erreicht werden, den Aufbau von Eigenkapital zu erleichtern und die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften anzunähern, zumindest für Unternehmen, die dieses Wahlrecht nutzen. Wir betrachten und daher den Antrag der Fraktion Freie Wähler /BMV als einen Versuch, zur Vereinfachung des Unternehmenssteuerrechtes und für mehr Steuergerechtigkeit beizutragen. Deren Schlussfolgerung zu Senkung des Steuersatzes für die Gewinnthesaurierung bei gleichzeitiger Erhöhung der Einkommensteuer auf den nachzuversteuernden Gewinn ist jedoch nicht zielführend.“

An die Fraktionen in der Stadtvertretung Schwerin: Offener Brief zur geplanten Berufung eines dritten Beigeordneten (23.09.2020):

„...mitten in der Pandemie, kurz nachdem die Steuerschätzung den Kommunen für die kommenden Jahre deutlich weniger Einnahmen als geplant voraussagt, erwägt Ihre Fraktion die Berufung eines dritten hauptamtlichen Beigeordneten. Die Gesamtkosten für diese Personalstelle belaufen sich nach Angaben der Stadt auf circa 300.000 Euro jährlich, davon etwa 127.000 Euro für die B2-Besoldung des Beigeordneten. [...]

Der Bund der Steuerzahler appelliert an Sie, Ihren Antrag auf den Prüfstand zu stellen!“

An die Fraktionen im Landtag und den Finanzausschuss: Offener Brief mit einem Forderungskatalog angesichts der Coronakrise (16.06.2020):

Kassensturz! Stellen Sie den laufenden Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung auf den Prüfstand.

Neuplanung! Sparsamkeit ist jetzt das Gebot der Stunde. Alle Ausgaben und Maßnahmen müssen kritisch überprüft und ggf. angepasst werden. Ob „Ikareum“ (Anklam), „Kulturmühle“ (Parchim), „Darßbahn“ oder „Karniner Brücke“ (Usedom): Steuermittel müssen sorgfältig und sparsam eingesetzt werden.

Berichtspflicht! Die Landesregierung muss den Landtag jährlich in einem gesonderten Bericht über die Umsetzung des Tilgungsplans zur Neuverschuldung informieren.

Letztes Mittel! Direkte Staatshilfen und Bürgschaften dürfen nur als letztes Mittel zur Förderung der Wirtschaft eingesetzt werden. Zuvor sind Eigenkapital, Ausschüttungen an Aktionäre und Kreditaufnahmen sowie die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells zu prüfen.

Pflichtaufgaben erfüllen! Staatliche Pflichtausgaben, wie etwa die Vorkhaltung der Strukturen für die Freiwilligen Feuerwehren oder Bildung müssen im Haushalt abgebildet und verstetigt werden. Sie dürfen nicht über Sondervermögen, wie etwa den Strategiefonds, finanziert werden.

Kommunalfinanzreform! Das Land muss sich auf Bundesebene für eine Abschaffung der Gewerbesteuer und damit einhergehend für eine grundlegende Stärkung der Kommunalfinanzierung einsetzen.

Für den Finanzausschuss: Stellungnahme zum Entwurf des zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 (11.11.2020): Forderungen:

1. Jede kreditfinanzierte Maßnahme muss einen klaren Bezug zur Corona-Pandemie aufweisen.
2. Förderprogramme prüfen – Mittelabflüsse evaluieren.
3. Keine endlosen Hilfen für strukturell schwächelnde Industrien.
4. Vorlage einer aktualisierten mittelfristigen Finanzplanung.
5. Kreditermächtigungen verfallen lassen.

Weitere Aktivitäten von Vorstand und Geschäftsführung

Arbeitskreise in Berlin (bzw. virtuell)		
17./18.02.2020	Klausurtagung Werbung	D. Behr
03.03.2020	AK Steuern	K. Bernitz
03.04.2019	AG Schwarzbuch	D. Behr
09.04.2019	AK Soziales	D. Behr
05.05.2020	AK Werbung	D. Behr
07.05.2020	AK Soziales	D. Behr
23.06.2020	AK Steuern	K. Bernitz
01.07.2020	AK Haushalt	D. Behr
15.09.2020	AK Werbung	D. Behr
29.09.2020	AK Steuern	K. Bernitz
30.09.2020	AK Haushalt	D. Behr
05.11.2020	AK Soziales	D. Behr
10.11.2020	AG Schwarzbuch	D. Behr
08.12.2020	AK Werbung	D. Behr
10.12.2020	AK Steuern	K. Bernitz



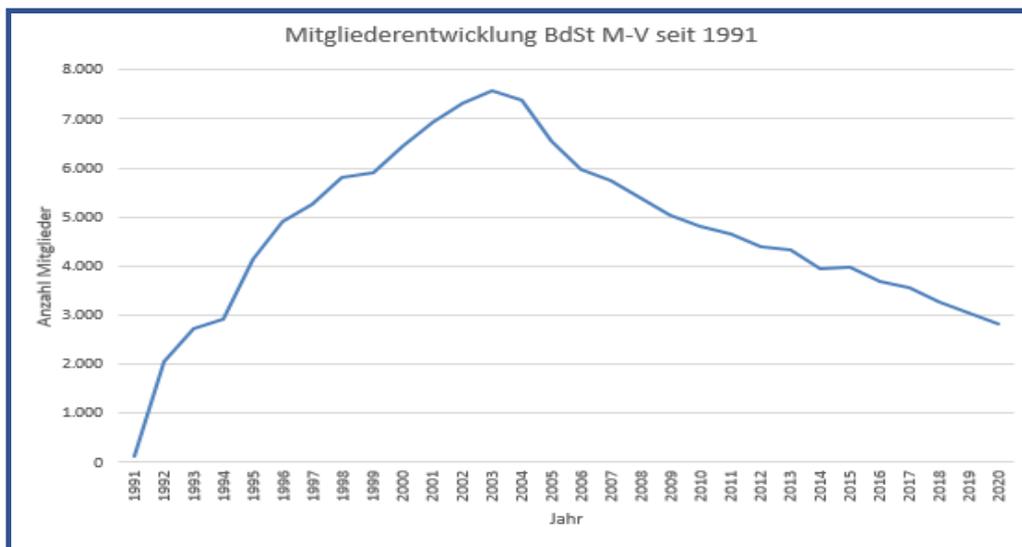
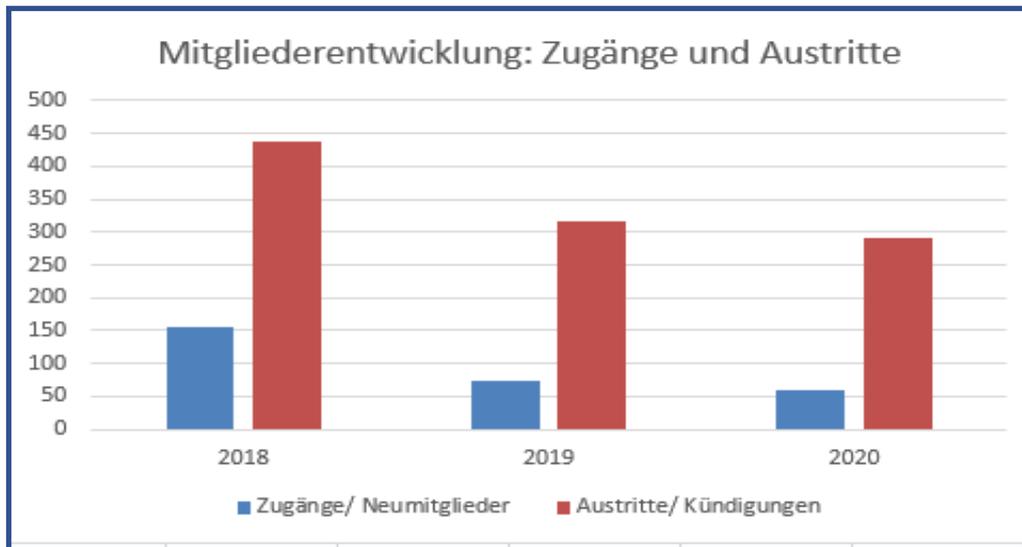
Der BdSt—Ein starkes Team in ständigem Austausch		
12.05.2020	Landesvorsitzendenkonferenz	K. Bernitz
09.06.2020	Treffen mit dem LV HH: Gespräch über mögliche Zusammenarbeit	D. Behr
15.06.2020	Mitgliederversammlung	K. Bernitz
21.10.2020	Landesvorsitzendenkonferenz	K. Bernitz
21.10.2020	Landesvorsitzendenkonferenz	K. Bernitz
24.11.2020	Mitgliederversammlung	K. Bernitz
27.11.2020	Gespräch mit dem LV Sachsen über Kooperationsmöglichkeiten	K. Bernitz D. Behr



Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2020 verzeichnete der Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e.V. einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahlen.

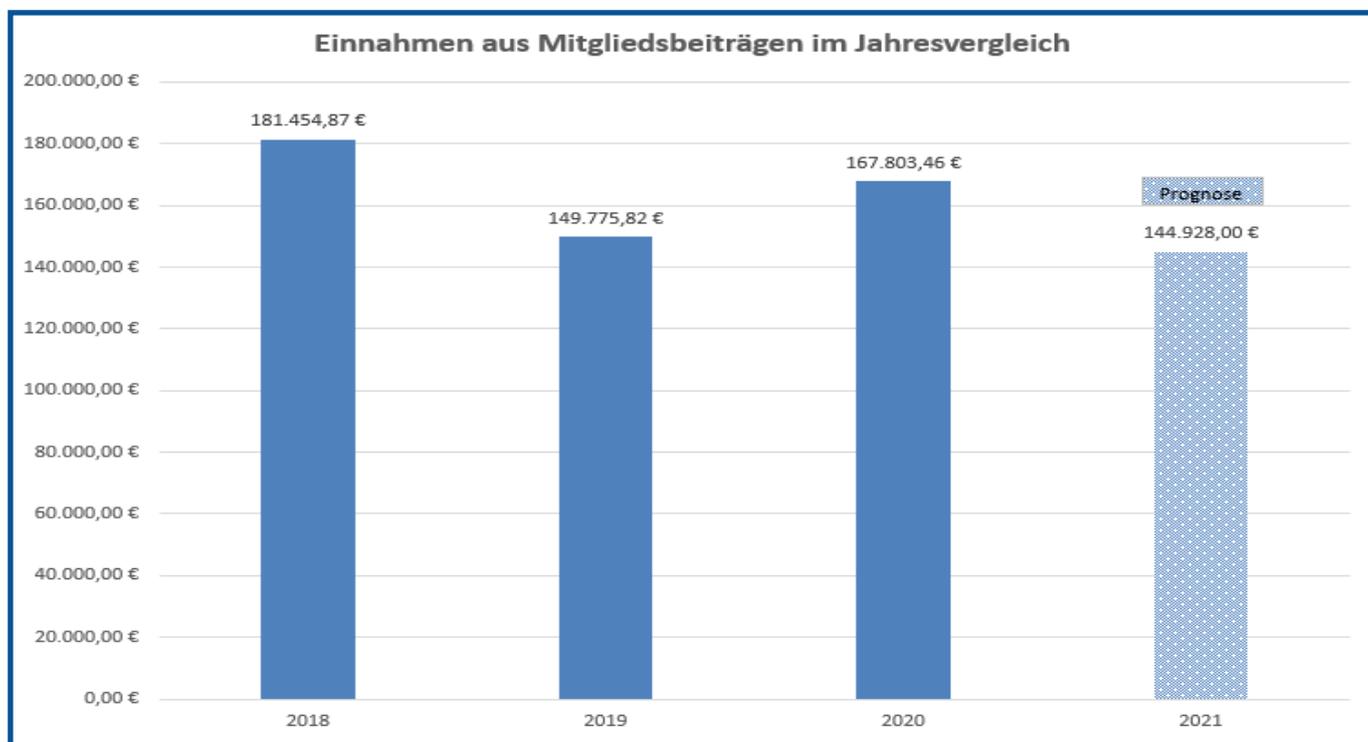
Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die Entwicklung.



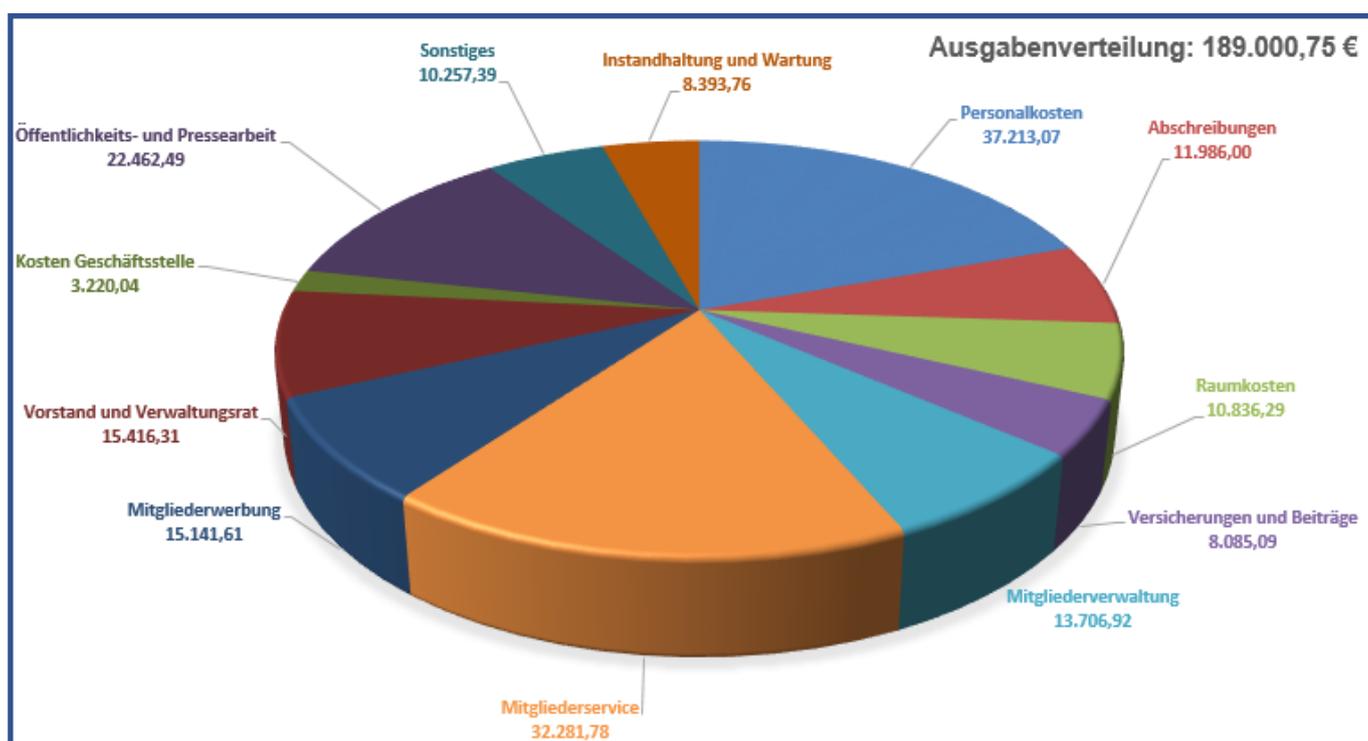
Landesverband	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 zu 2019 in %
Baden-Württemberg	44.105	41.951	40.418	39.140	-3,16
Bayern	38.037	36.962	35.720	34.409	-3,67
Berlin	4.520	4.353	4.317	4.176	-3,27
Brandenburg	3.183	3.064	2.964	2.895	-2,33
Hamburg	3.657	3.480	3.342	3.269	-2,18
Hessen	14.469	13.859	13.270	12.661	-4,59
Mecklenburg-Vorpommern	3.570	3.289	3.048	2.818	-7,55
Niedersachsen und Bremen	28.274	27.021	26.023	25.138	-3,40
Nordrhein-Westfalen	52.805	50.313	48.647	46.894	-3,60
Rheinland-Pfalz	7.133	6.846	6.551	6.262	-4,41
Saarland	3.961	3.628	3.513	3.387	-3,59
Sachsen	4.222	4.298	4.093	3.952	-3,44
Sachsen-Anhalt	2.975	2.825	2.679	2.543	-5,08
Schleswig-Holstein	8.014	7.748	7.509	7.306	-2,70
Thüringen	4.621	4.357	4.075	3.902	-4,25
Gesamt	223.546	213.994	206.169	198.752	-3,60

Übersicht über die Haushaltszahlen

Die sinkenden Mitgliederzahlen führen zu erheblichen Mindereinnahmen. Standen dem Landesverband im Jahr 2018 noch 181.454,87 € zur Verfügung, waren es 2020 noch 167.803,46 €. Für 2021 werden noch ca. 144.928 € erwartet. Diese Entwicklung macht Reformen im administrativen Bereich notwendig, die im Kapitel „Ausblick“ vorgestellt werden.



Die Ausgaben stiegen im Vergleich zu 2019 leicht von 183.980,36 € auf 189.000,75 €. Die folgende Grafik zeigt die Ausgabenverteilung im Jahr 2020.



EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG
vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	EUR	EUR
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	167.803,46	
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	287,59	168.091,05
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen		11.986,00
2. Personalkosten		37.213,07
3. Raumkosten		10.836,29
4. Übrige Ausgaben		
Instandhaltung und Wartung	8.393,76	
Versicherungen und Beiträge	8.085,09	
Kosten Geschäftsstelle	3.220,04	
Mitgliederverwaltung	13.706,92	
Mitgliederservice	32.281,78	
Vorstand	12.185,01	
Verwaltungsrat	3.231,30	
Mitgliederwerbung	15.141,61	
Öffentlichkeits- und Pressearbeit	22.462,49	
Sonstiges	10.257,39	128.965,39
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>-20.909,70</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen		
Spenden	217,00	
Sonstige	<u>0,00</u>	217,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>217,00</u>
C. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		
1. Zinserträge		3,68
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>3,68</u>
D. JAHRESERGEBNIS		<u><u>-20.689,02</u></u>

Ausblick

Es bleibt weiterhin unser Ziel, die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu informieren und Ihre Interessen zu vertreten.

In diesem Sinne führen wir unsere engagierte und wirksame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiter fort.

Seit Oktober 2020 bieten wir zusammen mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz regelmäßig Informationsveranstaltungen für unsere Mitgliedern an.

Die Termine werden auf unserer Homepage (www.steuerzahler.de/mecklenburg-vorpommern) veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.

Interessierte können sich per E-Mail anmelden und erhalten die Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen dann automatisch. Dieses Angebot möchten wir noch erweitern.

Leider ist aktuell unklar, ob und wie wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Die Planung von Präsenzveranstaltungen ist deshalb zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.

Seit Februar 2021 haben die Landesverbände Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern eine gemeinsame Servicestelle mit Sitz in Chemnitz, die sich testweise um dem Mitgliederservice- und die Mitgliederbestandspflege kümmert. Der Projektzeitraum läuft vorerst bis Ende Juli 2020.

Geplant ist zudem eine weitere Kooperation mit dem Landesverband Sachsen. Dieser verfügt über ein BdSt-Infomobil, mit dem wir unseren Mitgliedern einen neuen Service anbieten möchten.

Angesichts der Mitgliederentwicklung plant der Landesverband zudem weitere Umstrukturierungsmaßnahmen:

- Aufgabe des Büros am Markt 9, Schwerin. Der Vereinssitz wird weiterhin in Schwerin sein.
- Kooperationen mit anderen Landesverbänden mit dem Ziel, langfristig eine gemeinsame Geschäftsstelle aufzubauen.

Frau Behr wird die Ansprechpartner vor Ort bleiben und weiterhin für die administrativen Tätigkeiten und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig sein.

So erreichen Sie uns:

Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Am Markt 9
19055 Schwerin

Tel.: 0385 / 55 74 290

Fax: 0385 / 55 74 291

E-Mail: info@steuerzahler-mv.de

Web: www.steuerzahler.de/mecklenburg-vorpommern/



Melden Sie uns Verschwendungsfälle unter: www.schwarzbuch.de
und verfolgen Sie aktuelle Fälle mit unsrem Steuerwächter-Newsletter.
Anmeldung unter www.schwarzbuch.de/newsletteranmeldung